

## Berlin

1967

Fensterfront, blätternde Farbe  
Grünanlage, 10 Stock tiefer  
Buddelplatz „nur für Kinder“  
Fünf Gören spielen  
Kuhjungs und Indianer  
Supermann  
Polizist und Terrorist  
„PENG! - du bist tot!“  
„Ruhe da, ihr blöden Göhren!“  
brüllt die Zicke aus dem Ersten  
Die Fette ist weg  
Die Kinder auf  
der Straße  
oder im Supermarkt  
Auf dem Rasen ist Ruhe  
Grabesstille unterm Gropiusbunker\*

*\*Die Gropiusstadt ist ein Ortsteil in Berlin.  
Die Hochhäuser entstand von 1962 bis 1975 im damaligen West-Berlin als  
Großwohnsiedlung.*

## Danach

1966/67

Welch müder Phönix  
der Gastgeber der  
am Morgen  
leicht versumpft  
zwischen ungemachten Betten  
im Schlafanzug  
nachtverklebt und ungewaschen  
vor leeren Flaschen  
welch trostloser Anblick  
dreckigen Tassen  
Tellern  
Gläsern und Krümeln  
vertrockneten Stullen und pappigen Salzstangen  
seine erste Zigarette raucht  
und feststellt  
das es weit über Mittag ist

**Ziemlich Schwarz**

1966/67

Mammi, Mammi,  
warum läuft Pappi im Zickzack  
über die Strasse?  
Halts Maul, nimm die Patronen und lad' nach!

Ein alter Herr erkundigt sich im Bestattungsinstitut nach den Möglichkeiten alles im Voraus zu regeln.  
„Wie alt sind Sie?“ fragt der Bestatter.  
„Zweiundneunzig“  
„Es lohnt sich doch kaum noch nach Hause zu gehen, nicht wahr?“

**DU**

1966/67

dich sehen  
ist für mich  
wie die stimmung im urlaub  
nach einigen gläsern guten weines  
in der dunstig schwebenden kühle  
der kurzen zeit vor dem sonnenaufgang  
am meer  
wenn der zenit  
leicht gerötet  
das meer bleiern und träge  
das erscheinen der sonne erahnen lässt

dein lächeln  
wie der silberne schein  
des mondes voll  
zwischen weißbedeckten gipfeln

**KATER**

1966/67

unter verquollenen großstadtlidern  
blicken rotgeränderte augen mich an  
ein schaler alkoholdunst weht mir entgegen  
besäufnis gestern  
ein qualvolles rülpsen besiegelt das gespräch  
während wie zum glase greifen und  
die geheimnisse der welt  
in den schaumresten zu ergründen suchen  
vergebens

**ERWARTEN**

1967

wer nichts erwartet  
für den ist alles  
was er bekommt  
etwas dazu

**GEBURTSTAG**

1967

hat' geburstag einst  
und lud nix gäste ein  
sind gekommen  
ganz von selber  
nette, fette Tanten  
lauter sind als schlechte musikanten  
hab' ich mir getröstet schwesterlein  
goß mir ville wein ein  
hab' gesoffen briederlein  
war voll wien dickes schwein  
sind gewest entsetzt, die alte tanten  
sind gegingt  
und hatten vill zu quatschen  
hab gesoffen schwesterlein  
und voll wie eine schwein  
hab mir gefreit  
das war so schön  
das gegingt sind, alle fetten tanten.

**EIN WASSERTROPFEN**

1966

ganz klar  
kaum etwas  
doch trifft ein lichtstrahl  
den tropfen  
so schillert er in allen  
farben des regenbogens  
ich rate dir  
sei  
licht

**BERLINER ANTWORT**

1966

Wenn's dir hier nich' jefällt,  
denn jeh' doch rüber!~  
*(gemeint: über die Mauer, in die DDR)*

**MENSCHEN**

1966

bekämpfen sich nicht  
weil einer böse ist  
oder unrecht hat  
es liegt in ihrer  
natur

**KNEIPE**

1966

kennste bier  
son richtijet  
berlina pils  
wenn et erst kühl  
und dann schal  
durch de kehle rinnt  
wenn de oogen hast  
janz rot vom qualm  
vonne zijaretten  
wenne dir ßufriedn  
deine wampe hältst

**GEBET**

1967

lieba jott  
unsa täglich bild jib uns heute  
uff daß wa uns objektiv informieren  
über mörder, kommunisten  
spinner, pintscher\* und studenten

\*Pintscher, Bezeichnung der CDU-Regierung für intellektuelle junge Menschen

## EIGENSCHAFTEN

1966

kennst du sie  
die mit dem neuesten modischen kleid  
die mit dem neuesten modischen anzug  
die mit dem neuesten modischen frisur  
mit nichts im gesicht  
augen die nichts sehen  
nasen die nichts riechen  
lippen die nichts sagen  
die laute von sich geben  
die nur sie selber verstehen  
die nur sich selber hören  
die nicht das seien wollen  
was sie sind  
die einen schlips für wichtiger halten  
als den, der ihn trägt  
die über andere lachen  
ohne über sich selber lachen zu können  
die mit dem finger auf den zeigen  
der lange haare hat  
weil sie selber ein glatze haben  
die von andauernd von liebe reden  
...  
sind wir so?  
wollen wir so sein?

## GESCHREI

1966

ich will nicht in euren normen schwitzen  
ich will nicht satt mit euch bei kranzler sitzen  
ich will leben!  
Ihr sagt, ich habe keine moral  
ich will sie auch garnicht, verdammt nochmal  
eure verlogene, doppelte, lüsterne moral  
die ihr brecht ohne zahl  
  
ich habe mir meine moral alleine gemacht  
und damit glückliche tage verbracht  
mit freunden, ohne uhr, ohne norm, ohne anzug  
ohne akten, papiere, mit langen haaren und ohne schuh  
wir rasten den strand lang und sangen dazu  
das war wohl nichts neues - aber wir waren frei  
wir fühlten uns als mensch  
und kein mitglied einer gesellschaft  
...  
am montag mussten wir in sie zurück

## **MÖRDERFRAGEN**

**1968**

mörder, die die waffen herstellen  
mörder, die die waffen liefern  
mörder, die die (über)-lebensmittel vernichten  
wenn millionen hunger leiden  
wenn millionen sterben  
mörder die, die schweigen?  
mörder die, die nicht handeln?  
Wer zählt die opfer?  
wer zählt die mörder?  
wer klagt sie an?  
wer wagt es sie zu verurteilen?

## **FRIEDEN**

**1968**

du frisst in frieden  
du säufst in frieden  
du liebst in frieden  
du pennst in frieden  
du bleibst ruhig  
menschen sterben  
an dir

## **WAS GEHT DICH DAS AN?**

**1968**

was geht dich der mangel an?  
Du hast ja  
was geht dich der tod an  
du lebst ja  
was geht dich der hass an  
du liebst ja  
was geht dich die welt an  
du hast ja vier wände

der horizont zwischen kühlschrank und klobrille  
das gewissen im wohlstand ersoffen  
heil dir bürger

**WOZU****1968**

wozu sind bomben?  
sie fallen ja nicht hier  
wozu sind raketen?  
sie fliegen ja nicht hier  
wozu sind gewehre?  
sie schießen ja nicht hier?  
wozu sind armeen?  
sie marschieren ja nicht hier  
was geht uns das an?  
heute  
und morgen

*Die SPD stimmte am 30. Mai 1968 in der Großen Koalition  
unter Kanzler Kurt-Georg Kiesinger (CDU)  
für die Verabschiedung der Notstandsgesetze*

**SPEZIALDEMOKRATEN****1967**

Auf dem Rücken  
einen Rucksack voller  
Programme, Dementis und vorgedruckter Reden  
unter den Schuhen eine abgelatschte Freiheit  
im Koppel eine Bundeswehrepistole  
leicht verrostet  
daneben, gut poliert  
ein Gummiknüppel  
als schlagendes Argument

Das Gebiss hat konfessionelles Zahnweh  
das Profil im Jugendalter verloren  
deutsches Eichenholz vorm Kopp  
falsch verstandene Verantwortung auf den Schultern

Oh, Sozialdemokrat  
alte Partei  
dir den deutschen Gruß  
mit Notstandsheil

## DIE NEUEN ZEITEN

1967

ein alter nazi fraß zum spaß  
eine studentin auf  
draussen  
nach einer demonstration in dahlem war's  
rötlich stieß er auf  
in den guten neuen zeiten  
in der schönen neuen zeit

berlin, die stadt wurde kastriert  
ihr seele war nicht mehr  
man zog noch eine mauer hindurch  
und weit und breit ein rentnerheer  
in der schönen neuen zeit

ein studententeufel\* blieb nicht stumm  
er ging in der stadt umher  
die justiz und die greifer waren bereit  
es geschahen keine wunder mehr  
in der schönen neuen zeit

ein bildzeitungsleser der blieb dumm  
ein jungnazi wurde er  
ein studententeufel wurde abserviert  
den roten wurd' das sprechorgan versehrt  
in der guten neuen zeit

*\*Fritz Teufel, Student aus der Kommune 1,  
foppte Polizei und Justiz als Kreativ- und Spaß-Guerilla.  
Ein Nazi schlug auf einer Demo auf eine Studentin ein.  
Er bezog sein Motiv aus Artikeln der Bild.*

## DAS MÄRCHEN VON DEN GUTEN DEMOKRATEN

1968

es war einmal ein volk, das wählte all vier jahre  
bundestag, der eine regierung und einen kanzler  
und alle fünf jahre einen netten alten herren der  
dann bundespräsident wurde. Damit war es nach  
einer diktatur zufrieden und fand das es seinen  
demokratischen pflichten vollauf genüge. Und wenn  
es seine demokratische pflichtauffassung geän-  
dert hat, dann lebt es noch heute.

## MEINE ZEIT

1968

Wenn ich abends vor der kneipe sitze  
ganz leis das bier vom tag ausschwitze  
und mir meine keinen sorgen mache  
über blöde witze und den nachbarn lache  
dann ist das die zeit die mir gehört

doch morgens kommt mir der kalte kaffee hoch  
200 tote in vietnam  
nein, 150 bloß  
mein run auf den bus geht los  
die uhr diktiert  
den arbeitstag  
irgendwann  
hastig mittag  
später dann  
gleich im Center nebenan  
diskussion, dias über napalm in vietnam  
hunger in biafra  
diktaturen  
portugal und griechenland  
auch in spanien

ja dann hab ich's satt  
und sehn' mich matt  
nach der zeit die mir gehört  
wenn ich abends in der kneipe sitze  
und den frust vom tag ausschwitze

## DEUTSCHES SCHEISSHAUS

1966

Schilder  
toilette dritte tür rechts  
unbefugten ist der zutritt zum abtritt verboten  
mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt  
kabine nur für eine person  
papier  
fasse dich kurz  
denk an deine mitmenschen: pup leise  
nach benutzung bitte spülen  
wir bitten das fenster zu öffnen  
ausgang

hingekritzelt:  
scheißer, säufer, affen  
auf den schildern steht  
wie der deutsche pflegt seinen haufen zu machen

## AUSSCHUSS 1967

drei männer sitzen zusammen  
ein ausschuss  
der hat nicht viel arbeit  
und er beschließt bloß  
war für ein ausschuss  
gegründet werden muss  
für die Arbeit die anfällt  
dafür braucht man geld  
davon lebt ein jeder neue ausschuss-beschäftigte  
und für die beschaffung des geldes  
für den neuen ausschuss  
beschließt der ausschuss  
wird ein weiterer ausschuss  
gegründet  
der erste ausschuss verschwindet  
nach haus  
denn die arbeit des ausschusses  
übernimmt nun der neue ausschuss  
für den der ausschuss zur beschaffung des geldes  
der für den arbeitsausschuss angeschafft wurde

so, sprach der vorsitzende munteren tons  
für die projekte des ausschusses  
muss das geld vielfältig beantragt werden  
dafür wird ein weiterer ausschuss benötigt

aber auch für die arbeit des ausschusses  
der die projektmittel  
für den ersten ausschuss besorgen soll  
braucht man geld  
zur beschaffung dieses geldes  
wird ein ausschuss gegründet

da sich abzeichnet  
das vielleicht weitere ausschüsse benötigt werden  
wird ein ausschuss zur einrichtung von ausschüssen einberufen

nun wird es unübersichtlich  
es muss ein koordinationsausschuss her

und einer der ausschüsse zur beschaffung des geldes  
für den arbeitsausschuss  
der das geld  
zur bezahlung der ausschussmitglieder besorgen soll  
weil sonst der ausschuss  
zur beschaffung der projektmittel  
nicht arbeiten kann

beschliesst eine steuer  
denn die bezahlung von ausschüssen ist teuer

der ausschuss beantragt die steuer  
beim zuständigen ausschuss  
zur genehmigung von neuen steuern  
nach prüfung durch alle beteiligten ausschüsse  
steht es fest  
die genehmigung der steuer  
wird jahre brauchen  
doch jetzt ist guter rat teuer  
man braucht einen ausnahmebeschluss  
des kontrollausschusses für den ausschuss  
zur genehmigung neuer steuern  
und der ist im urlaub

doch dann - ein vertretungsausschuss sagt ja  
wenn  
die meinung des wählermeinungskontrollausschusses  
gehört worden ist  
und der meldet  
der wähler ist sauer  
und so beschließ man die doppelte steuer  
denn die beruhigung der wähler kostet ungeheuer